

Stadt Chemnitz · Oberbürgermeisterin · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herrn Stadtrat
Robert Andres

Datum 15.11.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-608/2019
Ihr Schreiben vom 05.11.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-608/2019 - Gender-Mainstreaming

Sehr geehrter Herr Andres,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

Mündliche Frage aus der Stadtratssitzung vom 30.10.2019

Herr Stadtrat Andres (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) fragt in Bezug auf das Thema Gender-Mainstreaming der letzten Stadtratssitzung, inwieweit eine Gleichstellung von Mann und Frau bei häuslicher und sexueller Gewalt notwendig sei und ob es weitere Straftaten gäbe, bei dem Mann und Frau gleichgestellt werden müssten.

„Gleichstellung“ im Sinne der Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten bedeutet, Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen zu fördern. Eine „Gleichstellung“ bei häuslicher und sexueller Gewalt oder bei Straftaten gibt es so natürlich nicht.

Die „Ungleichheit“ zwischen den Geschlechtern, auf die sich in der Beantwortung der Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 25. September 2019 bezogen wird, besteht darin, dass mehr als 80 % der Betroffenen von häuslicher und sexueller Gewalt Frauen und Mädchen sind. Es ist Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten, für diese Zielgruppe tätig zu werden. Sie arbeitet dazu mit regionalen und überregionalen Vereinen, wie z. B. Frauenhilfe Chemnitz e. V., Wildwasser Chemnitz/Erzgebirge, Terre des Femmes Deutschland oder dem Bundesweiten Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen zusammen. Ziel ist, Betroffene und ihre Angehörigen, Nachbarn und Freunde über Hilfemöglichkeiten aufzuklären und in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen. Auch Männer, die von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffen sind, erhalten Hilfe.

Es ist also nicht Ziel, dass genauso viele Männer und Frauen von häuslicher oder sexueller Gewalt betroffen sein sollen oder Frauen bei anderen Straftaten „aufholen“ sollen. Positiv wäre es, wenn Gewaltdelikte, ob hinter privaten Türen oder im öffentlichen Raum, völlig aus unserem Alltag verschwinden würden.

Freundliche Grüße

Barbara Ludwig

Telefon 0371 488-1900
Fax 0371 488-1999
E-Mail ob@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr